



**Jahresbericht
2009**

Inhalt

Jahresbericht des Präsidenten 2009	1
Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung 2009	4
Ressort Versicherungen	10
Schadenbericht 2009	11
Schaden Statistik	12
Ressort Sicherheit und Prävention	13
Jahresrechnung 2009	14
Ausgabenbudget 2010	18
Vorstand	19
Geschäftsführung	20
Organisation	22





Jahresbericht des Präsidenten 2009

2009, ein Jahr der Konsolidierung und der Anpassung an die Ansprüche der FINMA. Fazit ist, dass die kleinen, unabhängigen Gesellschaften wie die unsere, den gleichen Vorschriften unterstellt sind, wie die grossen Versicherungsgesellschaften.

Betrieb

Unsere Versicherung arbeitet erfolgreich, die Arbeit wird aber durch verschiedene Umstände erschwert. Die Kosten sind im Verhältnis zu den Prämieinnahmen (CHF 400'000.00) zu hoch. Diese Situation ist schon seit längerem bekannt und hängt mit dem Mitgliederschwund bei den Gesellschaften zusammen. Die Zahl der Pflichtschützen ist innert der letzten 10 Jahre um 50% gesunken.

Einzige Möglichkeit dieses Problem zu lösen ist, diesen Trend umzukehren und die Suche nach neuen Mitgliederverbänden aufzunehmen, sowie zusätzliche Versicherungsdeckungen verbunden mit zusätzlichen Prämieinnahmen anzubieten. Der Vorstand hat verschiedene Varianten evaluiert, musste aber feststellen, dass der gegenwärtige Markt schwierig ist. Unsere Milizstruktur, spezifisch auf das Schiesswesen ausgerichtet, ist weder genügend flexibel noch nach Belieben exportierbar. Andere eidgenössische Verbände sind in der Regel mehr an Einsparungen bei den Prämien und weniger an zusätzlichen Leistungen interessiert, die wir anbieten könnten. Wir hoffen, dass sich früher oder später Möglichkeiten zu einer Zusammenarbeit ergeben.

Organisation

Die verschiedenen Spezialisten, unter der Führung von Geschäftsführer Hans Rudolf Liechti, arbeiten gut und die neue Aufteilung der Aufgaben hat sich eingespielt. Für das Jahr 2010 müssen wir einen Wechsel im Vorstand zur Kenntnis nehmen. Unser Vertreter aus der Westschweiz, Pierre-André Fardel, kann wegen Termenschwierigkeiten nicht mehr an den Sitzungen teilnehmen und wünscht ersetzt zu werden. Wir suchen deshalb eine geeignete Person, welche über eine grössere Disponibilität verfügt. Im Bereiche Sekretariat Vorstand müssen wir eine Änderung vornehmen. Details dazu werden an der Delegiertenversammlung in Landquart mitgeteilt.

Wichtiger Termin

Die Zusammenarbeit mit dem SSV ist gut. Der Dialog mit der neuen Präsidentin, Frau Dora Andres, und ihrem umorganisierten Vorstand ist konstruktiv und regelmässig. Für das längerfristige Bestehen des Schiessens und der Versicherung sind diese Kontakte und das gegenseitige Verstehen äusserst wichtig. Im Hinblick auf die Volksabstimmung zum Waffenbesitz ist es unerlässlich, dass sich alle verfügbaren Kräfte aktiv zu Gunsten der Freiheit in unserem Land und einer starken Stimmbeteiligung im Frühjahr 2011 einsetzen. Wir gehen davon aus, dass wir in der Lage sind diese Abstimmung zu gewinnen.

Die Delegiertenversammlung des nächsten Jahres ist deshalb von grosser Wichtigkeit. Mit diesem Ziel rufe ich sie auf, alles zu unternehmen damit Ihre Freunde und Bekannten ihr Stimmrecht ausüben und ein klares und wuchtiges NEIN in die Urne legen.

Revision der AVB und Internetauftritt

Wir sehen vor, im Jahre 2010, die Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) zu überarbeiten und diese der Delegiertenversammlung zur Genehmigung vorzulegen. Wir werden verschiedene Anpassungen zu Gunsten der Schützengesellschaften vornehmen. Die wichtigste Änderung betrifft ohne Zweifel die Ausweitung des Versicherungsschutzes auf alle Tätigkeiten der Vereine.

Die Revision der AVB und die Erweiterung der Deckung veranlassen den Vorstand der USS eine geringfügige Anpassung der Prämien an die gestiegenen Lebenskosten vorzunehmen.

Zum Abschluss

Wir sind überzeugt, dass wir mit unserer Arbeit der Zukunft mit Zuversicht und mit Optimismus entgegensehen können. Den Schützinnen und Schützen unseres Landes wird die auf dem Markt günstigste Versicherung erhalten bleiben. Eine Gesellschaft, die unserem geliebten Sport immer wohlgesinnt ist und ihn auch finanziell unterstützt.

Unser Dank und unsere Anerkennung gilt ganz besonders unserem Geschäftsführer, Hans Rudolf Liechti, für die grosse geleistete Arbeit. Unter seiner Leitung hat die USS einen tiefgreifenden Wandel erlebt. Dank seinem Schwung ist es gelungen, sämtliche Pflichtenhefte und Reglemente in Übereinstimmung mit dem ab 1. Januar 2006 gültigen neuen Gesetz über die Versicherungsaufsicht zu bringen.

Schlussendlich danke ich allen Vorstandsmitgliedern, den Mitgliedern der Geschäftsleitung sowie allen im Schiesswesen aktiven Personen für ihre Mitarbeit und ihre wertvolle Unterstützung.

Jean-Paul Grünenwald
Präsident



Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung 2009 der USS Versicherungen

Datum Freitag, 24. April 2009
Ort Linth Arena, Näfels
Zeit 17.05 – 18.35 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung, Konstituierung, Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 18. April 2008 in Bern
3. Abnahme des Jahresberichtes 2008
4. Abnahme der Jahresrechnung 2008
 - a) Bericht der Revisionsstelle
 - b) Genehmigung der Jahresrechnung und Beschlussfassung zur Verwendung des Ertragsüberschusses 2008
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl der Revisionsstelle für die Dauer eines Jahres
7. Festsetzung eines Kredites für freiwillige Leistungen bei Ablehnung der Haftpflicht (Art. 9 Ziff. 9 lit. d der Statuten)
8. Beschlussfassung betreffend des Verwaltungsbudgets 2009 (Art. 9 Ziff. 9 lit. e der Statuten)
9. Ehrungen
10. Verschiedenes

1. Begrüssung, Konstituierung, Wahl der Stimmzähler

Melchior Laager, Präsident des Glarner Kantonal Schützenvereins, begrüsst die Anwesenden. Die heutige DV bildet Auftakt und erster Höhepunkt des eigenen Jubiläumsjahres.

Präsident Jean-Paul Grünenwald begrüsst die Anwesenden zur 122. ordentlichen Delegiertenversammlung der USS. In den Kanton Glarus zurückkehrend erinnert er sich gerne an seinen ersten Ausflug zusammen mit dem Vorstand USS und den Ehefrauen im Jahre 1994. Die traditionell am Bettag stattfindende Tagung dauerte damals noch zweieinhalb Tage, heute dauert sie aus Kostengründen nur noch einen Tag und eine Nacht.

Die Verhandlungen werden elektronisch aufgezeichnet; eine Simultanübersetzung steht zur Verfügung.

Ein besonderer und herzlicher Dank richtet sich an die Behörden und die regionalen Verantwortlichen der Schützen für ihre Einladung, welcher die USS gerne Folge geleistet hat. Ein spezieller Dank geht an Gabriel Kundert, den Leiter des Organisationskomitees.

Für die Begrüssung von Seiten der Behörden wird das Wort an Bruno Gallati, Gemeindepräsident von Näfels übergeben. Namens der Bevölkerung und der Behörden werden die Teilnehmer an der DV herzlich begrüsst. Der Dank geht auch an den Vorstand und die Geschäftsleitung der USS sowie das OK. Für Näfels sind Wehrwesen, Wehrbereitschaft, Schiesswesen und Sportschiessen nach wie vor besonders prägende Bestandteile des gesellschaftlichen Lebens. Näfels wird in geschichtlicher und aktueller Hinsicht vorgestellt. Dem Gemeindepräsidenten wird mit der Übergabe eines Souvenirs gedankt.

Die Anwesenden erheben sich zum Gedenken an die verstorbenen Schützenkameraden:

- Willy Pulver, ehemaliger Kassier USS, Ehrenmitglied;
- Max Hürlimann, ehemaliger Archivar USS, Ehrenmitglied.

Der Freudenberger Blaskapelle aus Näfels wird für die musikalische Umrahmung gedankt.

Die Namen der anwesenden Gäste sind projiziert. Besonders begrüsst werden:

- Bruno Gallati, Gemeindepräsident Näfels
- Marc Howald, Egon Müller, Vertreter Versicherungen
- Oberstlt Hansjörg Langenegger, Eidg. Schiessanlagenexperte, Heinz Frutiger, Hugo Graber, Vertreter der SAT, Walter Meer, Schiesswesen AMB, Bern
- Eidg. Schiessoffiziere
- Mitglieder des Vorstandes SSV mit Vizepräsident Daniel Siegenthaler

– Andreas Burkhalter; Zentralpräsident Eidg. Armbrustschützenverband, Heinz Bolliger, Präsident Schweizerischer Matchschützenverband, Beat Schmitt, Präsident Schweizer Verband für Dynamisches Schiessen, Bernhard Lampert, Präsident Verband Schweizerischer Schützenveteranen, Arnold Nef, Erika Nüssli, Brigitta Colombo, Werner Hirt, Vertreter der Medien.

Verschiedene Persönlichkeiten mussten sich entschuldigen. Besonders erwähnt wird Rita Fuhrer, Präsidentin SSV.

Der Vorsitzende gratuliert allen, welche neu eine leitende Stelle eingenommen haben, dankt ihnen für ihre Bereitschaft und Verfügbarkeit zu Gunsten des Schiesswesens mit dem Wunsch auf viel Erfolg und Befriedigung in der Schützenfamilie.

Präsident Jean-Paul Grünenwald hält unwidersprochen fest, dass zur heutigen Delegiertenversammlung der USS Versicherungen statutenkonform eingeladen wurde.

Die Versammlung ist mit der vorliegenden Traktandenliste einverstanden.

Der Vorsitzende stellt die Frage, was aus dem vergangenen Jahr festzuhalten ist, ausser dem Umstand, dass laufend weiterhin Pfeile gegen unseren Lieblingssport verschossen werden? Folgende Begebenheiten zeugen davon:

- Rückzug Taschenmunition;
- Aufbewahrung Waffen im Zeughaus;
- Verringerung Anzahl Schiessvereine;
- Kosten Sanierung der Kugelfänge;
- neue Vorschriften für den Waffenbesitz;
- Lancierung einer Volksinitiative mit dem Zweck, die Waffen der Armeeangehörigen einzuziehen;
- in den eidgenössischen Räten erste Zustimmung zur Schaffung eines Waffenregisters.

Um diesen Angriffen entgegenzutreten, gibt es nur eine Wahl, nämlich zusammenzurücken und Einsatz aller, damit der freie Waffenbesitz und die freie Ausübung des Schiesssports den Vorrang haben vor dem Egoismus und den Schikanen gegenüber den Schützinnen und Schützen.

Auch im Jahre 2009 setzt sich der Vorstand dafür ein, die günstigen Prämien auf dem jetzigen Niveau zu halten. Trotzdem ist zu bemerken, dass bei Weiterführung der administrativen Zwänge, bei weitergehendem Rückgang der Anzahl der Schiessvereine und bei nochmaliger Verbesserung der Versicherungsdeckung der Zeitpunkt kommen wird, um über höhere Prämien zu diskutieren.

Die aktuelle finanzielle Lage bereitet ernsthafte Sorgen. Täglich beeinflussen neue negative Meldungen und die Auswirkungen der Finanzkrise die Resultate. Zurzeit ist die Ungewissheit des nächsten Tages die einzige Gewissheit.

Vorstand und alle Verantwortlichen der USS Versicherungen arbeiten, um bei den Genossenschaftlern Vertrauen zu verschaffen. Sie sind die Garanten für das Überleben der USS und deren Erfolg. Den Vorstandsmitgliedern und namentlich den neuen Verantwortlichen in der Geschäftsleitung wird gedankt:

- Ueli Blaser, verantwortlich für die Sicherheitsbelange und die Unfallverhütung;
- Germain Beucler, Übersetzungen;
- Marcel Lathion, verantwortlich für die Schadenabwicklung;
- Rolf Schmutz, Stellvertreter von Hans Rudolf Liechti, verantwortlich für das Prämieninkasso;
- Hansueli Wälte, verantwortlich für die Spezialversicherungen.

Konstituierung

Vorsitz: Jean-Paul Grünenwald
 Protokoll: Martin Schwaller
 Kontrolle: Siegfried Meier
 Übersetzung: simultan

Stimmzähler

Die Versammlung ist damit einverstanden, dass die folgenden Stimmzähler amten:

Andermann Walter
 Barmettler Hanspeter
 Indergand Tanja
 Jäggi Bruno
 Christinat Jean-Philippe
 Frey Richard
 Hagmann Erich
 Gäumann Heinz

Präsenz

Vorstand	6
Delegierte	194
Total Stimmberechtigte	200
Absolutes Mehr	101
Gäste	60
Revisionsstelle	1
Total Anwesende	261

Sofern eine geheime Abstimmung oder Wahl durchgeführt werden müsste, wird Siegfried Meier, Vizepräsident USS-Vorstand, das Abstimmungsbüro leiten. Mitglieder sind die Stimmezähler und Rolf Schmutz, Mitglied USS-Geschäftsleitung.

2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 18.04.2008 in Bern

Das durch Martin Schwaller verfasste Protokoll der Delegiertenversammlung ist in deutscher und französischer Sprache im Jahresbericht 2008 auf S. 4 – 9 abgedruckt.

Beschluss: Die Versammlung genehmigt das Protokoll 2008 diskussionslos und einstimmig.

3. Abnahme des Jahresberichts 2008

Der Jahresbericht 2008 des Präsidenten ist zusammen mit der Einladung zur heutigen Delegiertenversammlung zugesandt worden. Er ist vollständig und widerspiegelt transparent die Aktivitäten des vergangenen Jahres.

Beschluss: Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht 2008 diskussionslos mit 1 Gegenstimme.

4. Abnahme der Jahresrechnung 2008

Für die Erklärungen zur Jahresrechnung 2008 wird das Wort an Geschäftsführer Hans Rudolf Liechti übergeben. Ihm wird herzlich gedankt für seine bisherige, erfolgreiche Tätigkeit. Auch seinem Stellvertreter und den Mitarbeitern gehört für die vollständige und einwandfreie Geschäftsführung sowie den Versand der Einladungen und des Jahresberichts der Dank des Vorstandes.

Allgemeines

2008 standen die USS Versicherungen im Zeichen der Umstrukturierung. An der DV 2008 wurden die neuen Strukturen vorgestellt und ein neuer Vorstand gewählt. Die vom Vorstand neu bestimmte Geschäftsleitung wurde von Anfang an mit mannigfaltigen Aufgaben und Problemen konfrontiert. Was sich über Jahrzehnte bewährt hat, musste nun in wesentlichen Teilen umgekrempelt werden. Für alle galt es, sich der neuen Situation zu stellen. Insbesondere für die Umsetzung der vielen Auflagen der FINMA (Finanzmarktaufsichtsbehörde des Bundes) musste die Geschäftsführung viel Arbeitszeit investieren. Die Ressortleiter haben sich in ihren neuen Aufgabenbereichen sehr gut zu Recht gefunden. Für sie galt es, die Bereiche neu zu organisieren und gestalten. Erschwerend für die in Milizorganisation geführte USS Versicherungen ist die Kommunikation. Da nicht am gleichen Ort gearbeitet wird, ist der Informationsfluss sehr wichtig. An den periodisch stattfindenden Geschäftsleitungssitzungen werden spezielle Schadenfälle behandelt, Arbeitsabläufe und vieles mehr erarbeitet.

Als besonderes Ziel für das Jahr 2009 hat die Geschäftsleitung die Schaffung einer neuen Informationsplattform für die Versicherten bezeichnet. Die USS muss bei den Schützen bekannter werden. Viele Vereine kennen auch heute noch die vielen Dienstleistungen ihrer Versicherung nicht. In einem ersten Schritt wird die Homepage erneuert. Diese soll Informationen für alle Sprachregionen bieten. Die USS will aktuell sein, was die Verstärkung der Personalressourcen erfordert.

Versicherungsaufsicht

Die FINMA ist als gesetzliche Aufsichtsbehörde für die USS Versicherungen zuständig. Diese neue Organisation ist aus der Zusammenfassung der Banken- und der Versicherungsaufsicht hervorgegangen. Leider hat sich die Situation für die kleineren Sportversicherungen nicht vereinfacht, im Gegenteil. Aufgrund der herrschenden Finanzkrise wurde das Reporting noch weiter verstärkt. Neu ist z.B. monatlich ein Finanzstatus abzuliefern, dies trotz einer Überdeckung von mehr als 600%. Weiter ist die USS gehalten, alle Zahlen in einer Datenbank zu hinterlegen, auf welche die FINMA jederzeit zugreifen kann. Im Hintergrund versuchen verschiedene Parlamentarier, einfachere Lösungen für die Sportversicherungen zu bewirken. Die USS wird darüber berichten.

Jahresrechnung 2008

Der Jahresrechnung 2008 ist im Jahresbericht auf den S. 14–16 publiziert. Zu verschiedenen Positionen sind die entsprechenden Erklärungen im Anhang zu finden. Folgende wird zusätzlich erläutert:

- Im Berichtsjahr 2008 wurden die Vereinsdaten mit der Verbandsadministration (VVA) des SSV abgeglichen. Durch die Bearbeitung einer zweiten Datenbank können sich immer Fehler einschleichen. Dabei könnten Vereinen, welche im Vorjahr durchs «Netz» gefallen sind, wieder eine Prämienrechnung zugestellt werden. In den Vorjahren wurden jeweils nur die vereinnahmten Prämien in Rechnung gestellt. Neu sind die in Rechnung gestellten Prämien zu verbuchen. Zu wünschen übrig lässt immer noch die Zahlungsmoralität vieler Vereine. Nach einer Übergangsphase von zwei Jahren werden die säumigen Zahler ab diesem Jahr gemäss AVB behandelt, d.h. der Versicherungsschutz kann erlöschen. Solche Vereine werden den jeweiligen Landesverbänden resp. Kantonalverbänden gemeldet.

– Auflistung der Verwendung der Prämien der Grundversicherung:

Grundprämie CHF	60.00	75.00
Stempel 5.5% auf 60%	– 1.98	– 2.47
Rückversicherung 19.7%	– 11.82	– 14.77
Verbleibt der USS 77%	46.20	57.76
Grundprämie CHF	115.00	220.00
Stempel 5.5% auf 60%	– 3.80	– 7.26
Rückversicherung 19.7%	– 22.65	– 43.34
Verbleibt der USS 77%	88.55	169.40

Börsenkurse/Wertschriftendepot

Die Finanzkrise hat selbstverständlich auch auf das Wertschriftendepot Auswirkungen gezeitigt. Der USS kommt zugute, dass sie sich seit langem nach dem Zitat

«Spare in der Zeit, so hast Du in der Not»

richtete. In den letzten 20 Jahren wurden auf dem Wertschriftendepot konsequent Schwankungsreserven gebildet. Diese vorsichtige Geschäftspraktik bewahrt nun von Notverkäufen. Infolge der Kursverluste, vor allem auf Aktien in der Schweiz, von durchschnittlich 20%, resultiert eine Wertberichtigung und Auflösung von stillen Reserven von CHF 1.6 Mio. Immerhin kann erfreut festgestellt werden, dass die Positionen Lehman Brothers durch die Berner Kantonalbank zu 100% abgesichert sind und daraus kein Verlust resultiert. Wie lange die Finanzkrise noch anhält, lässt sich nicht voraussagen. Es besteht die Hoffnung, dass anstelle des «Shareholder value»-Denkens nun vermehrt wieder die eigentliche Aufgabe der Firmen im Vordergrund steht. Eine weitere Spezies, die man abschaffen sollte, sind die Finanzanalysten, die mit ihren Aussagen viel zur jetzigen Finanzkrise beigetragen haben.

Liegenschaft

Die Liegenschaft wurde um CHF 120'000.00 abgeschrieben, dies im Einverständnis mit der Steuerverwaltung. Im gewerblichen Teil der Liegenschaft wurden verschiedene Sanierungsarbeiten vorgenommen, die direkt der Betriebsrechnung belastet sind.

Zur Erfolgsrechnung und zur Bilanz sind folgende Angaben zu machen:

Aufwand

Der Betriebsaufwand stieg um CHF 10'000.00 auf CHF 156'000.00:

- 2008 wurden für Schadenfälle CHF 35'000.00 (Vorjahr CHF 41'000.00) aufgewendet. Grössere Schäden waren glücklicherweise nicht zu verzeichnen.
- Unfallverhütungsmassnahmen gehören zu den Dienstleistungen der USS. Die Subventionen für Hülsenfänger und Gehörschutzgeräte betragen CHF 7'000.00.
- Der freie Kredit musste im Berichtsjahr 2008 kaum belastet werden.
- Für Funktionsentschädigungen, Löhne und Revision war wie bereits im letzten Jahr angekündigt mehr aufzuwenden. Aufgrund der veränderten Buchungsart lassen sich diese Positionen nur beschränkt vergleichen. Der Vergleich 2009/2008 wird aussagekräftiger sein.
- Der Aufwand für die DV in Bern war ca. CHF 15'000.00 tiefer als im Vorjahr. In Bern waren kaum Infrastrukturkosten zu verzeichnen, da keine kostspielige Technik zu installieren war.

Bilanz

- In der Bilanz sind keine Risiken vorhanden.
- Die Anlagen (Mobiliar/EDV) sind auf CHF 1.00 abgeschrieben.
- Das Eigenkapital nach Gewinnverteilung (ohne stille Reserven) beträgt per 31.12.2008 CHF 5'566'000.00.

Jahresergebnis und Gewinnverwendung

Der heutigen DV stehen inkl. Gewinnvortrag CHF 140'976.62 zur Verfügung. Der Vorschlag für die Gewinnverwendung lautet wie folgt:

Zuweisung an die	
Statutarischen Reserven	CHF 120'000.00
Zuweisung an die	
Technischen Reserven	CHF 20'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	CHF 976.62

Revision, Aktuariat

Erstmals wurde die Revision durch die BDO Visura durchgeführt. Der Revisionsbericht ist auf S. 17 des Jahresberichtes abgedruckt.

Die versicherungs-mathematische Aktuarin Frau Dr. Ort wird zum Geschäftsjahr 2008 ihren Bericht an die FINMA abliefern. Auch hier sind keine Mängel zu erwarten.

a) Bericht der Revisionsstelle

Für die Revisionsstelle BDO Visura spricht Jakob Burkhard. Er verweist auf deren Bericht auf S. 17 des Jahresberichtes 2008. Die Revisionsstelle hat ihres Amtes gewaltet. Sie bestätigt die Angaben von Hans Rudolf Liechti, welcher die Rechnung tadellos führte. Nachdem keine Fragen gestellt werden, beantragt die Revisionsstelle, die Rechnung wie vorliegend und die Gewinnverwendung wie vorgeschlagen zu genehmigen.

b) Genehmigung der Jahresrechnung und Beschlussfassung zur Verwendung des Ertragsüberschusses 2008

Beschluss: Die Versammlung stimmt dem Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung und Gewinnverwendung 2008 einstimmig zu.

5. Entlastung des Vorstandes

Beschluss: Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.
Präsident Jean-Paul Grünenwald dankt für das Vertrauen.

6. Wahl der Revisionsstelle für die Dauer eines Jahres

Beschluss: Die zur Wahl vorgeschlagene BDO Visura, Bern wird einstimmig bestätigt.

7. Festsetzung eines Kredites für freiwillige Leistungen bei Ablehnung der Haftpflicht (Art. 9 Ziff. 9 lit. d der Statuten)

Der DV obliegt es, über den Kredit zu bestimmen, welcher dem Vorstand für freiwillige Leistungen zur Verfügung steht. Es soll damit insbesondere bei Härtefällen Unterstützung geleistet werden. In der Folge eines tragischen Ereignisses anfangs 2006 im Kanton Jura soll der Betrag für freiwillige Leistung im Jahr 2009 um CHF 10'000.00 auf CHF 30'000.00 erhöht werden. Der Vorstand hat anfangs 2009 einem freiwilligen, solidarischen Beitrag von Fr. 20'000.00 zugesagt.

Beschluss: Dem Antrag, den Kredit für freiwillige Leistungen mit CHF 30'000.00 festzusetzen, wird einstimmig zugestimmt.

8. Beschlussfassung betreffend des Verwaltungsbudgets 2009 (Art. 9 Ziff. 9 lit. e der Statuten)

Beschluss: Dem Antrag, auf Genehmigung des Verwaltungsbudgets wird einstimmig zugestimmt.

9. Ehrungen

Verabschiedet werden die beiden Eidgenössischen Schiessoffiziere (ESO), Oberstlt Walter Hubatka, Kreis 18 seit 2002, und Major Rudolf Lanz, Kreis 8 seit 1999. Abwesend ist Major Rudolf Meier, Kreis 19 seit 1995.

10. Verschiedenes

Für den Einsatz der abtretenden ESO ist eine Regelung in Vorbereitung, welche im Herbst 2009 präsentiert wird.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Die nächste DV wird am 23. April 2010 in Landquart statt finden.

Näfels, den 24. April 2009

USS Versicherungen

Martin Schwaller
Sekretär



Ressort Versicherungen

Im Berichtsjahr wurden wiederum eine grosse Anzahl von Schiessanlässen und Schützenfeste durchgeführt. Leider stellen wir immer wieder fest, dass viele Vereinsvorstände und Organisatoren die Versicherungsbedingungen, welche bei der Organisation eines Anlasses zu berücksichtigen sind, nicht kennen. Die «Allgemeinen Geschäftsbedingungen» der USS sowie die «Regeln für das sportliche Schiessen» des Schweizerischen Schiesssportverbandes oder die entsprechenden Reglemente der übrigen Landesverbände geben darüber genau Auskunft.

Für Anlässe der Sparten gem. Art. 7 und 31.1 – 31.9 der AVB USS muss zwingend eine Versicherung bei der USS abgeschlossen werden. Bei Unsicherheiten und Fragen zu den verschiedenen Versicherungsmöglichkeiten steht der Versicherungsspezialist der USS gerne zur Verfügung. Die USS bieten den Beratungsdienst insbesondere für Organisatoren bei Regional-, Bezirks- oder Kantonschützenfesten an. Es lohnt sich, alle Versicherungsaspekte zu beleuchten, so lassen sich dadurch auch Kosten sparen.

Viel Zeit wurde zusammen mit dem Ressortchef Sicherheit und Prävention für die Versicherungsfragen von neuen Schiessanlagen, insbesondere kombinierte Schiessanlagen und Indoor-Anlagen aufgewendet. Die Aufgabe ist mit der Besichtigung und Besprechung vor Ort verbunden.

Zu den weiteren Aufgaben gehören:

- Vortragstätigkeit z.B. bei Schützenmeisterkursen.
- Unterstützung des Ressorts Schäden bei der Behandlung von Schadenfällen.

Nachstehend eine Übersicht über die versicherten Anlässe im 2009:

Art. 31.1	Schützenfeste	57 Anlässe
Art. 31.11	Nachtschiessen	27 Anlässe
Art. 31.2	Schiessen mit Nichtmitgliedern	56 Anlässe
Art. 31.3	Betriebsschiessen	24 Anlässe
Art. 31.4	freiwillige mil. Schiessen	10 Anlässe
Art. 31.5	Schiessen mit Jugendlichen	29 Anlässe
Art. 31.6	Schiessanlässe 10 m	41 Anlässe
Art. 31.8	Bauarbeiten	1 Police
Art. 31.9	Spezialfälle	11 Policen

Wir danken allen Vereinsfunktionären und OK-Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und danke vor allem jenen Funktionären speziell, welche die gewünschten Unterlagen und Nachmeldungen termingerecht zugestellt haben.

Hansueli Wälte
Ressort Versicherungen



Die Versicherung der Schützen

Schadenbericht 2009

Im vergangenen Jahr 2009 haben wir insgesamt 28 Schadenfälle behandelt. Nebst 5 Personenschäden haben wir 6 Haftpflicht- und 17 Sachschäden im Sinne unserer Schützen erledigt. Besonders erwähnt werden in diesem Zusammenhang: ein Fernsehkabel, das bei Grabarbeiten beschädigt wurde sowie den Sturz eines Radfahrers, der auf eine ungenügend markierte Absperrkette zurückzuführen war.

Beachten sie bitte zudem, dass von Ihnen gemietete Gegenstände, Sachen die ihnen anvertraut werden und sie entsprechend nutzen, nicht versichert sind. In diesem Zusammenhang wurden uns vermehrt Schadenereignisse an so genannten Party-Zelten gemeldet. Diese werden für ein Schützenfest zugemietet. Beschädigungen treten durch Wind, Sturmböen, starke Regenfälle etc. ein. Diese Ereignisse sind in der Grunddeckung der USS Versicherungen nicht versichert, können aber durch eine Spezialversicherung abgedeckt werden.

Ein Schadenereignis ist immer unerfreulich. Umso wichtiger ist daher die umgehende Anmeldung und Kontaktaufnahme mit der USS. Wir helfen Ihnen und unterstützen Sie im korrekten Vorgehen. Es ermöglicht uns, die notwendigen Abklärungen rechtzeitig vorzunehmen und damit die Ihnen zustehenden Leistungen und Entschädigungen fristgerecht auszurichten. Wir legen grossen Wert auf eine umfassende und fachlich korrekte Information gegenüber unseren Versicherten. Daher wenden Sie sich bei Fragen an unseren Schadenleiter Marcel Lattion.

Marcel Lattion
Schadenleiter



Schaden Statistik

	2005	2006	2007	2008	2009
Anzahl Schadenfälle	32	27	32	37	28
Abgeschlossen 31.12.	23	18	23	25	12
Aufteilung nach Verbänden					
SSV	30	22	27	25	16
EASV	2	5	4	12	11
Übrige	–	–	1	–	1
Schadenarten					
Unfälle	8	9	8	10	5
Unfälle auf dem Weg	1	1	–	–	–
Sachschäden	17	11	17	20	17
Haftpflichtschäden	6	6	7	7	6
Gehörschäden	2	4	–	1	–
Aufteilung nach Anlässen					
Gruppe A					
Oblig. Schiessen	–	–	–	2	1
Feldschiessen	1	2	–	4	2
Jungschützenkurse	2	1	1	1	1
Andere Kurse	1	1	–	1	–
Vereinsschiessen	4	3	8	8	5
Schützenfeste	4	4	4	6	6
Ferner					
Allg. Schiessbetrieb	12	8	12	12	11
Betriebsschiessen	–	1	–	–	–
Druckluftwaffen	3	–	–	–	–
Vorbereitungs-/Bauarbeiten	3	7	–	3	2
Die Schadenfälle betreffen					
Teilnehmer	10	10	14	18	15
Jungschützen	2	2	–	1	–
Warner	1	1	–	–	–
Andere Funktionäre	11	8	5	1	1
Drittpersonen	5	6	4	7	3
Vereine	–	–	9	10	9
Zahlung aus freiem Kredit	4	3	4	5	4
Nicht versicherte Schäden	–	–	–	5	7

Ressort Sicherheit und Prävention

Der Vorstand USS hat an seiner Sitzung vom 23./24. April 2009 die Nachfolgeregelungen für die Eidg. Schiessoffiziere (ESO) in der Funktion als freiwilliger Sachverständiger der USS für Schiessanlagen getroffen.

Es geht um klare Zuständigkeiten im Zusammenhang mit der Beratungstätigkeit und der Abnahme von Schiessanlagen (10 m, 30 m, reine 50 m KK, Indoor, Jagd, Dynamic Shooting). Demnach wird ein in seinem Kreis abgelöster ESO den Nachfolger in der Aufgabe des USS-Sachverständigen noch während eines Jahres begleiten und in der Arbeit ausbildend unterstützen. Die Verantwortung trägt aber bereits der neue Funktionär. Zur Sicherstellung der Fachkompetenzen im Zusammenhang mit besonderen Schiessanlagen hat sich der Vorstand für personelle Zuständigkeiten Sonderlösungen offen gelassen.

Der Ressortleiter hat in der Arbeitsgruppe «Überarbeitung VVA» mitgearbeitet und an mehreren Sitzungen die Belange Sicherheit und Prävention einbringen können.

Im Ressort Sicherheit und Prävention ist im Berichtsjahr das VVA-gestützte Schiessanlagen-Verzeichnis nachgeführt worden. Herr Renato Steffen, AP Schweiz Informatik AG, Root, hat im

Auftrag der USS die Eingabemaske zweckdienlich angepasst. Anschliessend wurden die noch offenen Einträge der sog. USS-Schiessanlagen mit Unterstützung durch den Eidg. Schiessanlagen-Experten, Oberstlt Hansjörg Langenegger, und Herrn Walter Meer, in einer Arbeitsaktion vorgenommen.

Der Ressortleiter hat im Verlaufe des Jahres an der Eidg. Schiesskonferenz, der Ausbildung neuer ESOs, der ESO-Herbstkonferenz und an einem Schützenmeisterkurs teilgenommen und die gewünschten Informationen über die USS und besonders Sicherheits- und Präventionsmassnahmen vermittelt.

Die Versicherten sind an der Fortsetzung der «Hörschutz-Aktion» und der vergünstigten Abgabe der Hülsenabweiser für Stgw 90 interessiert. Mit den bisherigen Lieferanten, Thomi + Co AG, Lotzwil, und Kuert Druck AG, Langenthal, sind erste Gespräche geführt worden.

Das bekannte sog. Unfallplakat für die Schiessanlagen wurde auf Wunsch der SAT überarbeitet und zum Druck gegeben.

Ueli Blaser
Ressort Sicherheit und Prävention



Jahresrechnung 2009

Erfolgsrechnung vom 1. Januar – 31. Dezember	Anhang	2009	2008
Jahresprämien		279'389.25	292'931.00
Spezialversicherungen		84'452.20	73'315.50
Total Prämieinnahmen	1	363'841.45	366'246.50
Versicherungsleistungen		46'236.85	35'145.75
Versicherungsprämien		58'919.70	70'278.10
Unfallverhütung		10'282.20	7'835.60
Gutachten, Abnahmen und Kurse		29'831.90	21'980.30
Veränderung Rückstellung für Schadenfälle		0.00	0.00
Total Betriebsaufwand		145'270.65	135'239.75
Betriebsergebnis 1		218'570.80	231'006.75
Wertschriftenerfolg	2	181'820.43	322'067.82
Liegenschaftserfolg	3	87'658.30	– 113'156.10
Betriebsergebnis 2		488'049.53	439'918.47
Prämieninkasso		20'050.75	25'230.75
Funktionsentschädigungen, Löhne		68'116.85	61'242.40
Auslagen für Sitzungen, Tagungen		50'667.30	59'274.80
Revision, Beratung, FINMA		36'942.95	0.00
Delegiertenversammlung		38'561.35	34'495.55
Drucksachen und Büroaufwand		34'993.80	45'216.00
Werbung und Sponsoring		6'303.90	12'767.35
Steuern und Abgaben		64'591.20	65'800.20
Rückstellung Jubiläum 2013		40'000.00	0.00
Total Verwaltungsaufwand		360'228.10	304'027.05
Gewinn		127'821.43	135'891.42

Bilanz	Anhang	31.12.2009	31.12.2008
Postcheck		45'031.04	38'959.49
Bank		423'178.76	333'635.58
Verrechnungssteuer		4'048.20	9'535.22
Übrige Forderungen		49'816.50	44'877.78
Aktive Rechnungsabgrenzung		0.00	0.00
Total Umlaufvermögen		522'074.50	427'008.07
Mobiliar		1.00	1.00
Liegenschaft	4	2'000'000.00	2'000'000.00
Wertschriften	5	3'784'000.00	3'677'727.75
Total Anlagevermögen		5'784'001.00	5'677'728.75
Total Aktiven		6'306'075.50	6'104'736.82

Jahresrechnung 2009

Kreditoren	44'777.45	31'530.20
Passive Rechnungsabgrenzungen	82'500.00	62'230.00
Rückstellung für Schadenfälle	295'000.00	295'000.00
Rückstellung Jubiläum 2013	40'000.00	0.00
Hypothek	150'000.00	150'000.00
Total Fremdkapital	612'277.45	538'760.20
Stammkapital	3'000'000.00	3'000'000.00
Statutarische Reserve	2'180'000.00	2'060'000.00
Technische Reserve	385'000.00	365'000.00
Gewinnvortrag	976.62	5'085.20
Gewinn	127'821.43	135'891.42
Total Eigenkapital	5'693'798.05	5'565'976.62
Total Passiven	6'306'075.50	6'104'736.82

Anhang

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung der USS Versicherungen entsprechen den gesetzlichen Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts (OR).

1. Aufteilung der Prämieinnahmen nach Unfall, Sachschaden und Haftpflicht	2009	2008
Unfall	145'536.58	146'498.60
Sachschaden	36'384.15	36'624.65
Haftpflicht	181'920.73	183'123.25
Total Prämieinnahmen	363'841.45	366'246.50
2. Wertschriftenerfolg	2009	2008
Der Wertschriftenerfolg stellt sich wie folgt dar:		
Wertschriftenerträge/Marchzinsen/Kapitalgewinne/ Kursdifferenzen	195'206.43	349'017.82
Verwaltung und Kommissionen	- 13'386.00	- 26'950.00
Total Wertschriftenerfolg	181'820.43	322'067.82
3. Liegenschaftserfolg	2009	2008
Im Liegenschaftserfolg sind folgende Positionen enthalten:		
Liegenschaftserfolg		
Mieteinnahmen	141'588.00	146'046.35
Liegenschaftsaufwand	- 49'992.20	- 93'212.70
Abschreibungen	0.00	- 161'146.00
Hypothekarzinsen	- 3'937.50	- 4'843.70
Total Liegenschaftserfolg	87'658.30	- 113'156.05

Jahresrechnung 2009

4. Liegenschaft	31.12.09	31.12.2008
Ergänzende Angaben zur Liegenschaft Freiburgstrasse 74b, Bern		
Buchwert	2'000'000.00	2'120'146.00
Amtlicher Wert	1'478'520.00	1'380'000.00
Gebäudeversicherungswert	2'065'000.00	1'970'000.00
5. Wertschriften	31.12.2009	31.12.2008
Die Wertschriften werden zum Anschaffungswert abzüglich Wertberichtigungen bilanziert.		
Obligationen	1'412'542.06	1'421'449.10
Aktien	1'105'893.09	991'842.06
Fonds	909'564.85	918'370.09
Depot gebundenes Vermögen	356'000.00	346'066.50
Total Wertschriften	3'784'000.00	3'677'727.75
Im Berichtsjahr 2009 haben sich die Börsen erholt, was sich positiv auf unsere Anlagen auswirkte und eine Zunahme der stillen Reserven zur Folge hatte. Die Performance betrug 2009 ca. 11%.		
6. Verpfändete Aktiven zur Sicherstellung eigener Verpflichtungen	31.12.09	31.12.2008
Grundpfandrechte (Schuldbriefe) total nominell	510'000.00	510'000.00
Hinterlegt zur Sicherstellung eigener Verpflichtungen	510'000.00	510'000.00
Davon beansprucht	150'000.00	150'000.00
7. Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung		
Der Vorstand hat periodisch Risikobeurteilungen vorgenommen, insbesondere in den Bereichen Versicherungen und Vermögenseinlagen. Er hat die daraus resultierenden Massnahmen abgeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Fehlaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.		
Gewinnverwendung	31.12.2009	31.12.2008
Jahresgewinn	127'821.43	135'891.42
Gewinnvortrag	976.62	5'085.20
Bilanzgewinn	128'798.05	140'976.62
Zuweisung an die		
Statutarische Reserve	110'000.00	120'000.00
Technische Reserve	18'000.00	20'000.00
Total Zuweisungen	128'000.00	140'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	798.05	976.62
Bern, 31. Dezember 2009 Hans Rudolf Liechti		

**Bericht der Revisionsstelle
 an die Delegiertenversammlung der
 USS Versicherungen, Bern**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der USS Versicherungen, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 5. Februar 2010

BDO AG

Jakob Burkhard

Daniel Zeller

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Zugelassener Revisionsexperte

Ausgabenbudget 2010

	Budget 2009	Rechnung 2009	Budget 2010
Unfallverhütung	20'000.00	10'282.20	20'000.00
Gutachten, Abnahmen und Kurse	30'000.00	29'831.90	30'000.00
Prämieninkasso	30'000.00	20'050.75	20'000.00
Entschädigungen / Löhne	70'000.00	68'116.85	70'000.00
Sitzungen und Tagungen	35'000.00	50'667.30	40'000.00
Delegiertenversammlung	40'000.00	38'561.35	40'000.00
Drucksachen, Büroaufwand, Jahresbericht	40'000.00	23'475.75	30'000.00
Werbung und Sponsoring	20'000.00	6'303.90	25'000.00
Steuern und Abgaben	60'000.00	64'591.20	40'000.00
Revision, Beratung	25'000.00	36'942.95	25'000.00
Übriger Verwaltungsaufwand	15'000.00	11'518.05	15'000.00
Rückstellung Jubiläum	0.00	40'000.00	30'000.00
	385'000.00	400'342.20	385'000.00



Vorstand / Comité



Präsident / Président

Grünenwald Jean-Paul

Rue des Oeuches 33
2842 Rossemaison

Tel. P 032 422 39 28
Tel. G 032 424 80 50
Mobile 079 441 13 73
jeanpaul.grunenwald@allianz-suisse.ch



Vize-Präsident, Finanzen / Vice-président, Finances

Meier Siegfried

Merzweg 26
4616 Kappel

Tel. P 062 216 45 62
Tel. G 062 287 66 35
Fax G 062 287 66 44
Mobile 079 415 13 38
smeier@tro-treuhand.ch



Sekretär/Protokolle, Rechtsfragen Séretaire/PV, Questions juridiques

Schwaller Martin

Laurenzenvorstadt 11
Postfach 2145
5001 Aarau

Tel. P 062 822 48 13
Tel. G 062 822 77 72
Fax G 062 822 77 71
schwaller@martin-schwaller.ch



Mitglied / Membre

Schneeberger Peter

Hofstrasse 8
6300 Zug

Tel. G 044 208 44 97
Mobile 079 331 00 74
petsch48@bluewin.ch



Mitglied / Membre

Ramelli Edy

Via Ginnasio 2
6710 Biasca

Tel. P 091 862 21 83
Mobile 079 293 50 39
erabia@bluewin.ch



Mitglied / Membre

Fardel Pierre-André

Rue du Veillard 16
1906 Charrat

Tel. P 027 746 43 25
Tel. G 027 746 10 30
Mobile 079 460 77 68
le.paradou@bluewin.ch

Geschäftsführung / Direction administrative



Geschäftsführer / Directeur administratif

Liechti Hans Rudolf
Spiezbergstrasse 24 A
3700 Spiez

Tel. P 033 654 41 60
Fax P 033 654 38 07
Mobile 079 333 30 46
hrf.liechti@hispeed.ch



Geschäftsführer Stv., Prämieninkasso / Encaissement des primes

Schmutz Rolf
Asylstrasse 14b
Postfach 294
3700 Spiez

Tel. P 033 654 71 87
Tel. G 033 672 18 20
Mobile 079 356 09 57
r-schmutz@bluwin.ch



Versicherungen / Assurances

Wälte Hansueli
Triangelstrasse 9
9100 Herisau

Tel. P 071 351 51 72
Fax P 071 352 63 51
Mobile 079 638 29 33
h.waelte@bluwin.ch



Schäden / Sinistres

Lattion Marcel
Tannbergstrasse 24a
6214 Schenkon

Tel. P 041 922 14 44
Tel. G 041 416 66 95
Fax P 041 922 14 46
Mobile 078 656 54 84
marcel@lattion.ch



Sicherheitsfragen & Prävention / Sécurité & Prévention

Blaser Ueli
Postfach 712
3550 Langnau i.E.

Tel. P 034 402 46 40
Tel. G 031 323 57 11
Fax G 031 323 06 98
Fax P 034 402 46 60
Mobile 079 309 42 27
ueli.b50@gmx.ch



Übersetzer, Archiv / Traducteur, Archives

Beucler Germain
Rue de Bonné 24
2732 Reconvilier

Tel. P 032 926 32 29
Mobile 079 797 33 60
pg.beucler@swissonline.ch

Revisionsstelle/Organe de contrôle

BDO AG, Hodlerstrasse 5, 3001 Bern

Aufsichtsbehörde/Autorité de surveillance

FINMA Eidg. Finanzmarktaufsicht
FINMA Autorité fédérale de surveillance marché financiers

Aktuarin/Actuaire

Ort Marianne Dr., Aktuariat, Postfach 3154, 8033 Zürich

Nicht ständige Arbeitsgruppen Groupe de travail non permanent

Revision der allgemeinen Versicherungsbedingungen
Révision des conditions générales d'assurance

Präsident / Président	Schneeberger Peter, Zug
Mitglieder / Membres	Grünenwald Jean-Paul, Rossemaison Wälte Hansueli, Herisau Lattion Marcel, Schenkon Blaser Ueli, Langnau i.E.

Ehrenmitglieder/Membres d'honneur

Gloor Hansrudolf, Veilchenweg 3, 5034 Suhr
Breitenmoser Elmar, Höheweg 18, 8834 Schindellegi
Foppa Fausto, S. Simone, 6833 Vacallo
Kunz Otto, Chemin des Clochettes 19, 1206 Genève
Mäder René, Studweidstrasse 45, 3700 Spiez
Isler Hans, Gotthelfstrasse 3, 8352 Rätterschen
Hess Peter Dr., Seilerstrasse 2, 5742 Kölliken
Schneeberger Peter, Hofstrasse 8, 6300 Zug
Aebersold Claude, Hohmadstrasse 2, 3600 Thun
Häsler Willy, Campingstrasse 15, 3806 Bönigen
Mathis Walter, Sonnmattstrasse 6, 6370 Oberdorf

Organisation USS Versicherungen

